

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

Auch bei der 4. Armee war die Verfolgung vom frühen Morgen an in vollem Gange. Um die Mittagsstunde überschritten Teile der 11. ID. und der 41. HID. ohne feindliche Gegenwirkung bei Kamieniec-Litowski die Lesna, zogen durch die brennende Stadt und drangen auf die Höhen östlich davon vor. In der Staffel links folgten die 37. HID. sowie die 106. LstID. und die Polenlegion.

Damit hatte die 4. Armee das Ziel erreicht, das ihrer Mitwirkung auf diesem Teile der Schlachtfront gesteckt worden war. Sie bezog nur noch mit je einer Brigade der 41. und der 37. HID. auf den Höhen westlich von Pruska eine brückenkopffartige Stellung, über die hinaus die Heeresgruppe Prinz Leopold im Anschluß an die 11. Armee die Verfolgung fortsetzen sollte.

Reiterpatrouillen, die aus Kamieniec-Litowski nach Osten und Südosten vorgetrieben wurden, stießen in einem Bereiche von 15 km nirgends mehr auf den Feind, der vielmehr von den Fliegern in dichtem, gedrängtem Rückmarsche auf Kobrin und Prużany gesichtet wurde. Die übrigen Teile der 4. Armee, die Massen des VIII. und des XVII. Korps, wurden westlich der Lesna gesammelt; jenes sollte dann nach Iwanogrod, dieses nach Cholm marschieren.

Nördlich der 4. Armee konnte auch GO. Woysch am 26. mit den vorderen Divisionen gegen Osten ausschreiten; am Abend hatte die 16. ID. die Lesna nördlich von Kamieniec-Litowski überschritten, auf dem jenseitigen Ufer festen Fuß gefaßt und die Fühlung mit der Brückenkopfbesatzung der 4. Armee aufgenommen. Das Korps König war neben dem k. u. k. XII. Korps gleichfalls an den Fluß gelangt und trachtete bei Kamieniki den Übergang zu erzwingen.

Die 9. Armee sperrte auftragsgemäß den Süd- und Westrand des Bielwieser Forstes bis gegen Gajnowka; GdK. Frommel zog dazu auch die 9. KD. heran, damit sie entsprechend dem Vorschreiten der 12. Armee längs der nach Wołkowisk führenden Bahn die Sicherung gegen den Wald verlängere. Die 2. KD. verblieb noch bei Kleszczeli. Gallwitz hatte den Orlankaabschnitt hinter sich gebracht und war bereit, zwischen der genannten Bahnlinie und jener von Bielostok—Grodno nach Nordost vorzustoßen. die 8. Armee gewann in gerader Ostfront die Linie Bielostok—Suchawola, während die 10. mit dem Blick nach Südost in 240 km langer Ausdehnung südöstlich von Augustów über Wilunzki bis Wilkomir stand. Hier schloß die Njemenarmee in einem ebensolangen Bogen über die Gegend westlich von Ponedeli—Mitau bis an die Rigaer Bucht, 30 km vor der Stadt, an.